

AKROSTICHON

oder: Ein Wort und viele Gedanken

TECHNIK:

Den Schülern wird ein Begriff vorgegeben, der für sie mit Sicherheit Signalcharakter hat – siehe Beispiele unten.

Das Wort wird vertikal in Großbuchstaben (als Initialen) aufgeschrieben – am besten in der ersten Spalte einer zweiseitigen Tabelle. Zu jedem Anfangsbuchstaben sucht nun der Schüler ein Wort oder einen Teilsatz, der für ihn mit dem Ausgangsbegriff assoziativ eng verbunden ist. Seine Assoziationen trägt er nun in der dazugehörigen zweiten Spalte ein.

- ◆ Diese Technik kann als Stundeneinstieg oder als Möglichkeit der Reflexion eingesetzt werden.
- ◆ Um den Blitzlicht-Charakter zu verstärken, kann man das Dokument auch nur auf drei bis vier Computern einsetzen und die Schüler dann bitten, reihum (vielleicht während einer Freiarbeitsstunde) nur bei den Buchstaben etwas einzutragen, wo sich ihnen spontan ein Begriff oder ein Satz aufdrängt. Dadurch wird das Ergebnis sicher abwechslungsreicher und weniger „an den Haaren herbeigezogen“ – und es wird zu einem Gemeinschaftsprodukt.

L	eider schon vorbei
A	lles bestens!
N	ordsee = Mordsee
D	ünenschutz ist Inselschutz
S	andburgenbauen
C	haos in den Zimmern
H	alligfahrt „zum Kotzen“
U	nd wir waren doch brav! (müd?)
L	ehrer schliefen gut
H	eiße Affairen
E	rholung für die Eltern
I	m Bett waren wir selten
M	uss jedes Jahr stattfinden!

W	ann ist es endlich soweit?
E	igentlich eine Zeit der Stille
I	ch wünsche mir...
H	ast du auch Wünsche?
N	ächstes Jahr schenken wir uns nichts mehr
A	lle Jahre wieder...
C	hristmette
H	offentlich liegt Schnee!
T	annenbaums Endstation
E	ndlich schulfrei
N	icht immer ein Fest der Freude